

Eure Exzellenz Bischof ...,

wie glücklich dürfen wir uns als Nachfolger Christi in der Katholischen Kirche schätzen, dass wir durch unseren Glauben, in Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist, die einzig allumfänglich heilsbringende Kraft zwischen Himmel und Erde erkennen dürfen.

Daher empfinde ich es als erschütternd, dass Bischof Dr. Heiner Koch 2G Zugangsbeschränkungen für die Advents- und Weihnachtsgottesdienste im Rahmen eines Corona-Schutzkonzepts für das Bistum Berlin veranlasst hat. Damit fördert er eine weltliche Politik, die uns seit Beginn der Krise die Impfung als einziges Allheilmittel propagiert.

Aus Gründen der Diskriminierung ist es in Deutschland nicht mehr in Ordnung ein Zigeunerschnitzel zu bestellen, gleichzeitig scheint es jedoch völlig akzeptabel geworden zu sein, dass ein Viertel der Bevölkerung zum Sündenbock gemacht und ausgegrenzt wird. Es verwundert nicht, dass ältere Menschen, die eines oder gar beide der totalitären Systeme des letzten Jahrhunderts in diesem Land erlebt haben, sich an dunkle und längst überwunden geglaubte Zeiten erinnert fühlen.

Dass es sich bei den Ungeimpften um gesunde Menschen handelt, scheint für die Kirchenführung keine Rolle zu spielen. Wollen wir in dieser verhängnisvollen Zeit als Kirche dazu beitragen, dass sich die entstandenen gesellschaftlichen Gräben weiter vertiefen, weil Teile der Familien aus den Gottesdiensten ausgeschlossen werden?

Spricht es nicht für die Menschen, dass sie sich nach gründlicher Risikoabwägung, im Vertrauen auf die Heilskraft Christi, im Vertrauen auf Ihr Gottgegebenes Immunsystem und aus moralischen Gründen gegen einen Gentechnik-basierten, DNA-verändernden Impfstoff entschieden haben, der darüber hinaus mit Zelllinien abgetriebener Kinder entwickelt wurde und somit moralisch unannehmbar ist?

Meine Befürchtung ist groß, dass es am Heiligen Abend zu herzerreißenden und ganz und gar nicht weihnachtlichen Szenen auf dem Kirchenvorplatz kommen wird, weil Gläubige in Kälte und Dunkelheit vor der Kirche ausharren müssen, weil sie nicht über die notwendigen Zugangspapiere verfügen, während ihre geimpften Brüder und Schwestern im Innern „Stille Nacht, Heilige Nacht“ anstimmen.

Wenn wir auf die Zuverlässigkeit der Impfung vertrauen, die angeblich jeden Geimpften vor schweren Krankheitsverläufen schützt, warum dann 2G? Wenn wir der Zuverlässigkeit der Impfung nicht vertrauen, warum dann 2G? Konsequentes Testen aller müsste dann die logische Schlussfolgerung sein. Zugangsrestriktionen, die von den Gläubigen, wie bei 2G eine medizinischen Maßnahme mit zweifelhaften Nutzen voraussetzen, dürften in der Kirchengeschichte beispiellos sein.

Seien wir glühende Nachfolger Christi! Zeigen wir einer ungläubigen Welt, dass Glaube, Hoffnung und Liebe mächtiger sind, als die gottlose, menschenverachtende und trügerische aktuelle Politik. Weisen wir Bischof Koch brüderlich zurecht, auf dass er zu den christlichen Tugenden zurückzukehren vermag. Lassen Sie uns ein Zeichen setzen, dass Ausgrenzung und Diskriminierung in der Kirche Christi keinen Platz haben!

In adventlicher Vorfreude auf die Wiederkunft Christi grüßt Sie

Anlage:

- Auszug Packungsbeilage AstraZeneca Covid-19 Impfstoff Zusammensetzung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS

COVID-19 Vaccine AstraZeneca Injektions-suspension
COVID-19-Impfstoff (ChAdOx1-S [rekombinant])

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

10 Dosen (0,5 ml) in 10 ml Injektionsflaschen, die jeweils 10 Dosen zu 0,5 ml pro Injektionsflasche enthalten (siehe Abschnitt 6.3).

Eine Dosis (0,5 ml) enthält:
Schimpansen-Adenovirus, der das SARS-CoV-2-Spike-Glykoprotein (ChAdOx1-S)[†] kodiert, nicht weniger als $2,5 \times 10^8$ infektiöse Einheiten (IE)

Hergestellt in genetisch veränderten, humanen embryonalen Nieren 293-Zellen (HEK, *human embryonic kidney*) und durch rekombinante DNA-Technologie.

Dieses Produkt enthält genetisch veränderte Organismen (GVOs).

Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Ethanol.

Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Injektionssuspension (Injektion).

Die Suspension ist farblos bis leicht bräunlich, klar bis leicht trüb mit einem pH-Wert von 6,6.

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Anwendungsgebiete

COVID-19 Vaccine AstraZeneca ist indiziert zur aktiven Immunisierung von Personen im Alter von 18 Jahren und älter zur Vorbeugung der durch das SARS-CoV-2-Virus verursachten COVID-19-Erkrankung.

Die Anwendung des Impfstoffs sollte in Übereinstimmung mit den offiziellen Empfehlungen erfolgen.

zweite Dosis COVID-19 Vaccine AstraZeneca erhalten, um die Immunität zu erhalten.

Kinder und Jugendliche

Die Sicherheit von COVID-19 Vaccine AstraZeneca bei Kindern und Jugendlichen ist noch nicht erwiesen.

Ältere Personen

Es ist keine Dosisanpassung erforderlich. Siehe auch Abschnitt 4.2.

Art der Anwendung

COVID-19 Vaccine AstraZeneca wird intramuskulär in den Deltamuskel des

oberen Arms injiziert, subkutan oder intradermal.

Der Impfstoff sollte mit Wasser für Injektionszwecke in einer 1 ml Spritze gemischt werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung des Impfstoffs, siehe Abschnitt 4.3.

Hinweise zur Handhabung des Impfstoffs, siehe Abschnitt 6.6.

Gegenanzeige

Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe oder einem der sonstigen Bestandteile.

4.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung

Rückverfolgbarkeit

Um die Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln zu gewährleisten, ist die Beschriftung des Arzneimittels eindeutig zu gestalten.

Überempfindlichkeit

Für den Fall einer allergischen Reaktion nach Anwendung des Impfstoffs sollte immer sofort eine allergische Reaktion behandelt werden. Nach der Impfung sollte eine 15-minütige Beobachtung empfohlen werden. Eine allergische Reaktion sollte nicht an der Impfstellenbehandlung und nicht an der Anwendung des Impfstoffs haben.

Angstbedingte Reaktionen